Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein

Band: 3 (1894)

Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

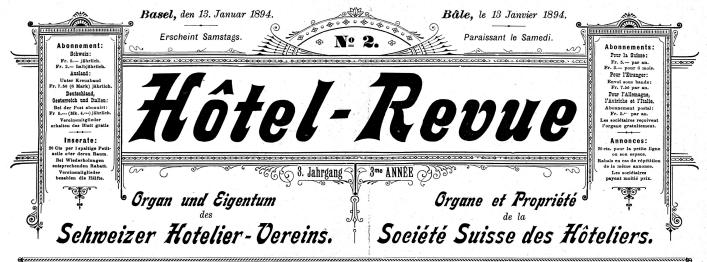
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 23, Basel.
Telegramm-Adresse: ,,Hôtelrevue Basel."

TÉLÉPHONE No. 1573.

Rédaction et Expédition: Rue des Etoiles No. 23, Bâle. Adresse télégraphique: "Hôtelrevue Bâle

Neujahrsgratulationen. Souhaits de Nouvelle-Année.

Zu Gunsten der Fachschule und als Entbindung Neujahrsgratulationen haben nachträglich noch eingesandt:

Au profit de l'Ecole professionnelle et pour l'ex-onération des félicitations du Jour de l'an ont versé:

Uebertrag Fr. 855 Verein der Hoteliers von Zürich und Umgebung Total Fr. 955

Obigen Beitrag verdanken wir Namens der Fachschule ebenfalls auss beste.

Die Redaktion.

0	Offizielle	Nouvelles	0
8	Nachrichten.	officielles.	

An die Vereinsmitglieder.

Diejenigen Herren Kollegen Inhaber von Jahres geschäften — denen unser Zirkular vom 26. Dezember zugegangen ist, werden um gefällige pünktliche Einsendung geschäften der erbetenen Antworten ersucht.

Dabei betonen wir nochmals, dass durchaus keinerlei Indiskretion möglich ist, wenn alle Antworten, also auch diejenigen bezüglich der Tagesrechnung auf den verschiedenen Fragebogen, in geteilten Ziffern, d. h. in der Weise anigegeben werden, dass die Summe aller ausgefüllten Bogen die gewünschte Antwort auf eine Frage

Luzern, den 7. Januar 1894.

Schweizer Hotelier-Verein: Der Präsident: J. Döpfner.

A nos Sociétaires.

Ceux des membres de notre Société propriétaires ou gérants d'établissements ouverts toute l'année — qui ont reçu notre circulaire du 26 décembre, sont instamment priés de nous faire parvenir leur réponse dans le délai

Nous tenons à répéter encore une fois que la possibilité d'indiscrétions, de quelle nature que ce soit, est absolument exclue, si toutes les réponses, ainsi donc également celles relatives à la note quotidienne d'un voyageur sont libellées sur les divers questionnaires en résultant de tous les questionnaires en chiffres partiels, c'est-à-dire de telle façon que la somme résultant de tous les questionnaires remplis représente la réponse désirée pour la question respective.

Lucerne, le 7 Janvier 1894.

Société Suisse des Hôteliers, Le Président :

J. Dæpfner.

Mitteilungen aus den Verhandlungen des Vorstandes

vom 6. Januar 1894.

Es wird konstatiert, dass Einwendungen gegen das in Nr. 45 der "Hotel-Revue" publizierte Proto-koll der Generalversammlung vom 28. Oktober, sowie gegen das den Mitgliedern des Verwaltungsrates abschriftlich zugegangene Protokoll der Verwaltungsratssitzung vom 27. Oktober nicht eingegangen sind, weshalb beide Protokolle als genehmigt zu betrachten

Der Herr Präsident bringt folgende Schreiben zur Kenntnis des Vorstandes:

a) Der Herren Elskes, Hafen, Breithaupt und Kopschitz, in Neuenburg, welche in Erwiderung auf ein hierseitiges Dankschreiben bezüglich der vorzüglichen Arrangements etc. für die Generalversammlung, ihrerseits der Freude über das gelungene Fest Ausdruck geben und mittheilen, dass sie hinsichtlich der Festkosten keine Forderungen an den Verein stellen.

b) Vom Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement, welches auf die Eingabe bezüglich Haftbarkeit der Hoteliers für Wertsendungen an Hotelgäste vorläufig antwortet, dass die Angelegenheit näher untersucht und geprüft wird, dazu aber bemerkt, dass die Post-verwaltung die Hoteliers nicht verpflichtet, Wert-sendungen für Hotelgäste entgegenzunehmen und Garantie dafür zu leisten.
c) Vom Verein schweiz. Geschäftsreisender, welcher

die Mitteilung des Beschlusses der Generalversamm-lung über die Trinkgelderfrage verdankt und die Einholung orientierender Erläuterungen über die Trag-weite dieses Beschlusses in Aussicht stellt.

d) Von der Kantonalen Gewerbe-Ausstellung in Zürich pro 1894, welche unsern Verein zur Abhaltung seiner nächsten Generalversammlung in Zürich einladet bezw. ersucht, die Mitglieder für die Gruppe XVIII

Hotel- und Wirtschaftswesen zu interessieren.

e) Der Antwort hierauf, wonach der Vorstand an den Beschluss der letzten Generalversammlung ge-bunden sei, welche Bern bezw. Interlaken als nächsten Versammlungsort bestimmte; immerhin werde der Vorstand event, gerne bereit sein, die Mitglieder auf die Ausstellung besonders aufmerksam zu machen und zum Besuche einzuladen.

f) An das schweiz. Post- und Eisenbahn-Departement, worin unser Verein sich ebenfalls, wie Verkehrs- und andere Vereine, für die Wünschbarkeit der Verlängerung der Gültigkeitsdauer interner Retourbillets ausspricht.

Fremden-In den Verein wurden aufgenommen: 34 2. Herr Fr. Renner vom Hotel Storchen in Zürich 40 Ausgetreten sind:

1. Herr Fr. Tröndle vom Hotel Monnaie in Genf wegen Geschäftsverkanf. 2. Herr Warnier in Chur wegen Geschäftsverkauf.

Es werden die Auflagestärken folgender Druckarbeiten festgesetzt:

Für die Zeugnisformulare . . 7,000 " Anstellungsverträge . 20,000 7,000 Exemplare. Mitgliederverzeichnisse

Das Zentralkomitee der Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 ersucht um Bezeichnung derjenigen Persönlichkeiten, welche hierseits als Kommissions-mitglieder der Gruppe XXIII "Hotelwesen" für ge-eignet erachtet werden. Das Gruppenkomitee habe das Zentralkomitee in folgenden Fällen zu unterstützen:

 Unterabteilungen der Gruppe.
 Ausarbeitung der Spezial-Reglemente.
 Aufforderung zum Ausstellen und Vertretung der Gruppe; Organisation von Kollektiv-Ausstellen. stellungen

Bestimmung des für die Gruppe notwendigen Raumes.

Ausarbeitung der Einrichtungspläne.

f) Unterbringung der Gegenstände.
 g) Vorschläge für Ausarbeitung des Katalogs.

Das vorliegende Schreiben wird der vom Verein die Ausstellung bestellten Kommission zur Antragstellung überwiesen.

Der Herr Präsident bringt die Zusammenstellung der Antworten auf die am 26. September versandten ragebogen zur Vorlage.

Es wird hievon vorläufig Vormerk genommen und

Es wird hievon vorläufig Vormerk genommen und beschlossen, die Inhaber von Jahresgeschäften in der "Hotel-Revue" noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass auch in der Antwort betreffend "Tagesrechnung" nur die Summe der von jedem Mitgliede ausgefüllten Fragebogen die erwünschte Ziffer ergeben soll, dass also nicht auf jedem der ausgefüllten Bogen die gleiche Durchschnittszahl anzugeben ist. Da das mit dem Wirte-Verein und den Angestellten-Vereinen vor einem Jahre getroffene Abkommen bezüglich gemeinsame Insertion im "Bund" über die verschiedenen Plazierungsbureaux mit Ende 1893 abgelaufen, ohne dass ein Wunsch nach Erneuerung desselben laut geworden ist, wird beschlossen, dasselbe als dahin gefallen zu betrachten und für das Jahr 1894 auf alleinige Rechnung im "Bund" zu inserieren; immerhin soll den betreffenden Vereinen von diesem Vorgehen Anzeige erstattet und der Wunsch von diesem Vorgehen Anzeige erstattet und der Wunsch ausgesprochen werden, die bezüglichen Annoncen in den Fachblättern der betreffenden Vereine in bisheriger Weise, jedoch in etwas öfterer und gleichmässigerer Folge auch weiterhin erscheinen zu lassen.

Extrait des délibérations du Comité.

(Séance du 6 Janvier 1894.)

Il est pris acte du fait qu'aucune objection ou op-position n'a été formulée contre le procès-verbal de l'Assemblée générale du 28 octobre, publié dans le nº 46 de l'"Hôtel-Revue", ni contre le procès-verbal de la séance du Conseil d'administration du 27 octobre, communiqué en copie aux membres de ce Conseil; en conséquence de quoi ces deux procès-verbaux sont considérés comme approuvés.

Mr. le Président donne connaissance des divers

offices ci-après:

a) de MM. Elskes, Hafen, Breithaupt et Kopfschitz à Neuchâtel, en réponse à une lettre que leur avait adressée le Comité pour les remercier de l'organisation à tous égards excellente de l'Assemblée générale; de leur côté ils expriment la satisfaction que leur a causée la parfaite réussite de la fête et annoncent qu'en ce qui concerne les frais, ils ne réclament au-cun subside de la Société;

b) du Département fédéral des Postes et Chemins de fer, en réponse à la pétition touchant la responsabilité des hôteliers quant aux envois de valeurs adressés aux voyageurs; le Département informe à titre provisoire que la question sera soumise à une enquête et à un examen approfondis et fait observer d'autre part que l'Administration des Postes n'astreint nullement les hôteliers à accepter des envois de va-leurs pour les voyageurs, non plus qu'à assumer aucune responsabilité de ce chef:

c) de la Société des voyageurs de commerce suisses, qui remercie de la communication de la résolution prise par l'Assemblée générale relativement à la ques-tion des pourboires et annonce qu'elle demandera ultérieurement quelques explications et renseignements

sur la portée de cette décision; d) de l'Exposition cantonale des arts et métiers de Zurich en 1894, qui invite notre Société à tenir à Zurich sa prochaine Assemblée générale et prie les sociétaires de s'intéresser en faveur du groupe XVIII,

Industrie des hôtels, restaurants, etc.;

e) de la réponse à la lettre ci-dessus (d), par laquelle le Comité fait savoir qu'il est lié par la déci-sion de l'Assemblée générale qui a désigné Berne ou Interlaken comme lieu de la prochaine réunion; néan-moins le Comité est disposé à attirer le cas échéant, l'attention spéciale des membres sur l'Exposition de Zurich et à les inviter à s'y rendre;

f) d'une lettre au Département fédéral des Postes et Chemins de fer, par laquelle notre Société, de mème que les Offices d'étrangers et autres associa-

tions, se prononce en faveur de la prolongation de la durée de validité des billets d'aller et retour en service intérieur suisse.

Admissions:

 M. Ls. Kaiser, Hôtel de l'Ancre à Rorschach
 M. Fr. Renner, Hôtel de la Cigogne à Zurich 40

Démissions .

1. M. Fr. Trændle, Hôtel de la Monnaie à Genève. pour cause de vente de l'établissement.

2. J. Warnier à Coire, même raison.

Le chiffre du tirage des imprimés ci-après énumérés est fixé comme suit: formulaire de certificat 7,000 exemplaires contrat d'engagement liste des membres de la Société . . 20,000 450

Le Comité Central de l'Exposition nationale suisse de Genève en 1896 demande qu'on lui indique les personnes que le Comité de notre Société estime qualifier pour faire partie du groupe 23 "Industrie des hôtels" et fait savoir que les Comités de groupes ont pour mandat de seconder le Comité Central dans les cas suivants:

- a) Subdivision des groupes;
- b) élaboration des règlements spéciaux pour chaque groupe;
- c) recrutement des exposants et représentation entière des groupes, organisation d'Expositions collectives
- d) détermination de l'espace nécessaire pour cha-
- que groupe;
 e) élaboration des plans d'installation;
 f) installation des objets dans leurs groupes res-
- proposition pour l'élaboration du catalogue de leur groupe.

La circulaire dudit Comité central est renvoyée à la Commission d'exposition instituée par la Société, avec prière de formuler ses propositions à ce sujet.

M. le Président soumet au Comité la récapitulation des réponses aux questionnaires expédiés le 26 septembre dernier.

septembre dernier.

Il est pris acte de ce résumé et le Comité décide d'attirer tout particulièrement, dans l'"Hôtel-Revue", l'attention des propriétaires ou gérants d'établissements ouverts toute l'année sur le fait qu'également dans la réponse concernant la "note quotidienne d'un concernant la "note quote de la monte d voyageur", la somme résultant des questionnaires remplis par chaque sociétaire doit seule représenter le chiffre demandé et qu'il ne faut donc pas indiquer le même montant moyen sur chacun des question-

L'arrangement intervenu il y a une année avec la Société des restaurateurs, aubergistes, etc. et les Sociétés d'employés relativement à l'insertion collective dans le "Bund" des divers bureaux de placement, est expire à fin 1893 sans que le renouvellement de cette convention ait fait l'objet d'un voeu ou d'une demande quelconque; en conséquence il est décidé de causidium set auragement de cette. de considérer cet arrangement comme annulé et qu'au cours de 1894 la Société insérera dans le "Bund" pour son propre compte; les Sociétés prénommées seront néanmoins avisées de ce mode de procéder et on leur exprimera le désir que les annonces dont il s'agit continuent à paraître comme jusqu'ici dans les feuilles spéciales respectives, mais plus fréquemment et avec plus de régularité.



Petersburg. In der Stadtverwaltung ist die Frage angeregt worden, in Petersburg im Jahre 1903 anlässlich des zweihundertjährigen Jubiläums Peters-burgs eine Weltausstellung zu veranstalten.

Reise um die Welt. Als Jules Verne vor 12 Jahren sein Buch "Die Reise um die Welt in achtzig Tagen" veröffentlichte, hiess es vielfach: "Das ist unmöglich." Heute liegen Briefe und Zeitungen vor, die in Sydney, New Süd-Wales, am 12. November nachmittags postiert und in London am 16. Dezember nachmittags abgeliefert wurden. Dieselben haben also 12,000 Meilen in 33 Tagen oder zum Satze um die Welt in 66 bis 68 Tagen zurückgelegt.

Austern-Schalen aus Porzellan. Eine Neuigkeit für die Tafel in Gestalt von Muschel-Schalen aus feinstem Porzellan ist in Amerika zur Mode gelangt. Sie sind von derselben Form wie die Schalen der Auster und von so dünnem Porzellan, dass sie fast durchsichtig (transparent)erscheinen und kaum schwerer sind als Eischalen. Beim Servieren legt man die grosse Platte voll mit zerstückeltem Eis und darüber die Austern in den Porzellan-Schalen.

Grindelwald. Im Oktober letzten Jahres beschloss die Einwohnergemeindeversammlung die Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydrantenein-richtung. Die Arbeiten an derselben sind zur Stunde ziemlich weit fortgeschritten und können bei Eintritt günstiger Witterung vollendet werden. Die Röhren-leitung wird zirka drei Kilometer lang. Durch Kauf ist die Gemeinde in den Besitz einer Quelle gelangt, welche reines Wasser in genügender Menge liefert, dass dem verhängnisvollen Wassermangel im Dorfe Abhülfe geschaffen werden kann.

 $\sp{\dagger}$ In Heidelberg ist, 69 Jahre alt, Mad. Küpfer-† In Heidelberg ist, 69 Janre alt, Mad. Kupher-Hauser gestopben. Sie gebörte der weltbekannten Hotelier-Familie Hauser von Wädensweil an und war eine Schwester des ihr vor zwei Jahren im Tode vorausgegangenen Herrn Hauser-Späth zum "Schweizerhof" in Luzern. Ihr Gatte, Herr Küpfer sel., besass längere Zeit den Gasthof zum "Rössli" in Inzarn: im mystarbatten Betrieh dieses alten in Luzern; im musterhaften Betrieb dieses alten. renommierten Hauses war ihm Frau Küpfer die beste Stütze. Nachdem dieses Hotel verkauft worden, bezog Herr Küpfer den "Steinbock" in Chur. Ein Sohn der Verstorbenen führt das "Hotel de

l'Europe" in Heidelberg, ein anderer das Hotel "Victoria" in Glion bei Montreux.

Selbsthülfe ist auch auf Verkehrsgebiet eine schöne Sache. Nicht bloss in Zürich scheint die späte Ankunft letzter Züge epidemisch zu sein, auch Chur leidet darunter. Die Hotelwirte fanden nun, s sei ihnen nicht zuzumuthen, auch die Pferde darunter leiden zu lassen. Als alle Zuschriften an die Betriebsleitung nicht fruchteten, sind die Churer Hotel-omnibusbesitzer, wie der "Merkur" berichtet, zu der Vereinigung gekommen, zur gesetzlich festgesetzten Zeit auf den Bahnhof zu fahren - und falls eine zu grosse Zugsverspätung stattfinden sollte, vor Ankunft des Zuges wieder heimzufahren. Alle daraus entstehenden Reklamationen von Seite des Publikums hat die Eisenbahn auf ihren Konto zu schreiben.

Austern. Der Austern-Verbrauch in Frankreich betrug nach den letzten statistischen Angaben im vergangenen Jahre 823 Millionen. Ausserdem wur-den noch 347 Millionen exportiert und 184 Millionen Stück nach den Austern-Zuchtplätzen gebracht. Zu-sammen also 1354 Millionen, welche für Frankreich sammen also 1354 Millionen, Weiten für Frankfeiten einen Ertrag von 13¹/₄ Millionen Franken lieferten. Paris hat im Jahre 1892 über 8¹/₂ Millionen Kilogramm Austern konsumiert, was ungefähr einer Stäckzahl von 100 Millionen entspricht. In den Markthallen wurden ca. 33 Millionen Stück verkauft. Die Preise waren sehr verschieden und richteten sich meistens nach den Plätzen, von welchen die Austern stammten. Die besten Sorten sind diejenigen von Morennes, Armoricaines, Canale und Courseulles St. Wast, deren höchste Preise 137, 150 und 167 Fr. pro Tausend betrugen. Von Jahr zu Jahr breitet sich die Austern-Industrie in Frankreich aus; gegenwärtig sind mehr wie 30,000 Menschen darin be-schäftigt. Die konzessionierten Austern-Terrains bedecken eine Oberfläche von etwa 15,000 Hektar, wovon 13,000 dem Fiskus und 2000 Privatbesitzern gehören. Die Bänke von Arcachon breiten sich über etwa 15,000 Hektar aus, wovon sich jedoch nur ein kleiner Teil im Betriebe befindet. Dieser kleine Teil liefert über 70 Millionen Austern. Das Schreckens-Gespenst für die französische Austernzucht ist die portugiesische Auster, deren Kultur sich sehr ver-breitet. Im Jahre 1889 brachte dieselbe 813,000 Fr. ein und im Jahre 1892 war der Ertrag bereits über $1^{1}/_{4}$ Million Fr.



Zürich. Die Finanzierung der Drahtseilbahn Römerhof-Dolder ist gelungen. Die Bauarbeiten werden nächstens in Angriff genommen.

Nidwalden. Die "elektrische" Strassenbahn Stansstad-Stans wird gegenwärtig mit Gäulen betrieben, da die Wasserkraft eingefroren ist.

Karlsbad. Der Bau einer elektrischen Strassenbahn vom Bahnhofe bis zum Kaiserpark in der Nähe des Dorfes Pirkenhammer ist in Karlsbad nun sichergestellt.

Postwesen. Von nun an können auch Poststücke nach Grossbrittanien und Irland unter Wert-angabe Beförderung erhalten und zwar bis auf den Betrag von 1250 Fr. Die Wertstücke nach Gross-brittanien und Irland können sowohl über Hamburg oder Bremen, als auch über Deutschland und Belgien (Ostende) geleitet werden.

London. Auf der unterirdischen Bahn in London will man lichtspendende Automaten einführen. Beleuchtung in den Wagen dieser Bahn gestattet es zur Zeit nicht, während der Fahrt Zeitungen zu lesen. In diesem Jahre soll hierin Wandel geschaffen werden. Man will 2500 Automaten in den Wagen aufstellen, deren jeder nach Einwurf eines Penny eine über dem Platze des Einwerfenden befindliche elektrische Glühlampe in Thätigkeit setzt, die eine halbe Stunde lang brennend bleibt. Die Lampe soll so angebracht sein, dass sie eben nur den Platz des Zahlenden beleuchtet, jedoch nach den gegenüber und den daneben befindlichen Sitzen keinen Strahl fallen lässt.

Erfinder ans Werk! Die Metropolitan Traction Co. in New-York, die ausser der Kabelbahn am Broadway in New-York allein in dem südlich vom Central-Park gelegenen Stadttheile einige 80 Meilen Pferdebahnen im Betriebe hat, wies in einem Schreiben an die Staatseisenbahnleitung auf die Nothwendigkeit zeitgemässer Verbesserungen in den öffentlichen Ver-kehrsmitteln hin und hat sich zugleich bereit erklärt, "um die Erfindung eines leistungsfähigen elektrischen oder anderen Eisenbahnsystems ohne Stangenleitung zu fördern, einen Preis von 50,000 Doll. Demjenigen auszusetzen, der bis zum 1. März 1894 der StaatsEisenbahn-Commission einen Motor zur Verfügung stellt, der in Bezug auf Leistungsfähigkeit und Billigkeit sich ebenso oder besser bewährt als die Trollev-

Verkehr auf den Eisenbahnen. 1891 wurden die schweizerischen Normalspurbahnen von 30,942,000 Personen befahren, davon 1,6 Proz. in erster Klasse, 14 Prozent in der zweiten, 84.4 Prozent in der dritten. Im Jahre 1880 waren erst 81 Prozent der Reisenden auf die dritte Wagenklasse saf Prozent der Reisenden auf die artite Wagenklasse entfallen, die zweite wurde von 17,6 Prozent, die erste von 1,4 Prozent benutzt. Während der zwölf Jahre hat sich also die Zahl der Reisenden dritter Klasse nicht nur absolut, sondern auch relativ erheblich vermehrt; derart, dass die starke absolute Vermehrung in der zweiten Klasse zu einer relativen Varmindenten nurde. Desegont beloei in Jehn 1990 Verminderung wurde. Insgesamt haben im Jahre 1880 17 Millionen Personen, 1891 26 Millionen die Eisenbahn (Normalspur) in der dritten Wagenklasse befahren. Die Betriebseinnahmen der Eisenbahnen aus dem Personenverkehr wurden 1891 zu 9,6 Prozent von Reisenden der ersten Klasse, zu 28,6 von solchen der zweiten Klasse, zu 61,85 Prozent von Reisenden der dritten Klasse bestritten. Durchschnittlich hat jeder Reisende ebensowohl 1880 wie 1891 Fr. 1.10



Flüelen. Das Gasthaus zum "Ochsen" in Flüelen ging durch Kauf an Hrn. David Stalder über.

Zürich. Im Monat Dezember 1893 sind in den Gasthöfen Zürichs 10,941 Fremde abgestiegen.

Meilen. Der Gasthof zum "Löwen" wird von jetzt ab von Hrn. Jakob Hasler auf eigene Rechnung betrieben. Stäfa. Der Gasthof zum "Rössli" hat in Hrn. Moritz lz einen neuen Eigentümer gefunden. Der Kaufantritt eschah mit Neujahr

Baden. Der Gasthof zur "Linde" dahier ist um die Summe von 80,000 Fr. durch Hrn. Albert Widmer, Besitzer les "Roten Turms", erworben worden.

Bern. Das alljährlich vom Bundesrate dem hiesigen lomatischen Korps gegebene Festessen findet diesmal Mittwoch den 17. Januar im Hotel "Bernerhof" statt.

Berlin. Wegen nicht genügender Bauart ist laut "Gastronom" das Hotel Minerva polizeilich geschlossen

Luzern. Der Gasthof zum weissen Rössli in Luzern ist zum Preise von 330,000 Fr. an Hrn. Emil Meyer-Sturzenegger von Zürich, Besitzer des Hotel zum "Rütliblick" in Morschach, verkauft worden.

Morschach, verkauft worden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 23. bis 29. Dezember: Deutsche 622,
Engländer 531, Schweizer 200, Holländer 112, Franzosen
und Belgier 199, Amerikaner 39, Russen 82, Diverse 85.
Summa 1870. Davon waren Passanten 56.

Neues Südbahn-Hotel am Semmering, Auf der zum
grossen Semmeringhotel abfallenden Waldlehne hat die
k. k. priv. Südbahngesellschaft ein neues Hotel erbauf,
welches die Bezeichnung "Waldhof" führen wird. Das Gebäude ist zwei Stock hoch und umfasst 50 Zimmer. Die
Eröffnung erfolgt mit Beginn der kommenden Badessison.

Murbänser. Das Kursaal-Komite von Montreux. be-

Eröffnung erfolgt mit Beginn der kommenden Badesaison.

Kurhäuser. Das Kursaal-Komite von Montreux, bestehend aus den meisten Hoteliers der dortigen Gegend, hat beschlossen, dass der Kursaal von nun an das ganze Jahr offen bleiben solle. Das Betriebsresultat dieser Saison war gut und die Aktioniëre werden künftighin eine Dividende erhalten.

In Interlaken machte die Kursaal-Unternehmung ein Benefiz von 28,000 Fr. Es sollen in Zukunft während der Saison Variété-Vorstellungen wie im Genfer und Luzerner Kursaal stattinden.

Der Luzerner Kursaal dagegen hatte letzte Saison ein Defizit von 28,012 Fr.

"The Hotel".

Wie uns mitgeteilt wird, befindet sich gegenwärtig wie uns mitgeteilt Wird, beindet sich gegenwaltig ein Vertreter des vor einem Jahre in London ge-gründeten Journals "The Hotel" auf der Annoncen-jagd in der Schweiz. Wir haben wohl nicht nötig, diesen Herrn, resp. die Zeitschrift, die er vertrift, bei unsern Lesern noch besonders einzuführen, da, wie wir hoffen, die Schmähartikel auf die Schweizer wir hoffen, die Schmähartikel auf die Schweizer Hoteliers und die Hotels der Riviera, mit welchen "The Hotel" sich anfangs seinen Weg zu bahnen suchte, noch in guter Erinnerung sein werden. Die betr. Artikel wurden seiner Zeit mit den verdienten Randbemerkungen in der "Hotel-Revue" wiedergegeben, aber auch abgesehen von dieser Campagne gegen die Schweiz, haben wir seither an "The Hotel" teine Rigusschoffen zu entdecken vernnecht die uns gegen die Eigenschaften zu entdecken vermocht, die uns veranlassen könnten, dieses Blatt unsern Lesern als Reklamemittel besonders zu empfehlen.

Ueberlistet. Herr Kandis, ein reich gewordener Kolonialwaren-, sowie Wein-, Tabak- und Zigarrenhändler, hat an den Restaurateur Panschmann eine Forderung von 70 Mark, die er abet rotz eifrigen Mahnens nicht beitreiben kann. Schliesslich kommt er auf den Gedanken: Wollens absaufen! Mit ein paar Freunden geht er zu Panschmann in die "stüsse Heimat" und lässt Sekt anfahren, eine Flasche nach der andern. Als er merkt, dass die 70 Mark voll sind, ruft er: "Du Panschmann!" — Jawohl!" — "Wie viel hab' ich?" — "Siebzig Mark!" — "So viel bist du mir ja schuldig!" — "Jawohl!" — "So sind wir also quitt!" — "Jawohl!" — "Der Sekt war aber gut! . Sag' mal, wo hast du den her?" — "Den hab' ich von dir 'rüberholen lassen!" — "Wa'..? Anschreiben lassen?!" — "Jawohl!" — "Jawohl!"

Fehlende Nummern

des Jahrgangs 1893 der "Hotel-Revue" werden, so lange Vorrath, auf Verlangen gratis nachgeliefert.

Die Expedition.



Freier Eintritt zur permanenten Ausstellung



ununterbrochen geöffnet von 7 — 1/29 Uhr von Bade-, Closet-, Wasch-, Shampoing-, Toilette-, Hotel-Küchen-Einrichtungen

und sämtlicher eigener Erzeugnisse der Küsnachter Lampenund Metallwarenfabrik G. Helbling & Cie.

Zürich

8 Stadelhofen 8 Prospekte gratis und franko.

Zürich

403



Page's Kirschwasser

23°. Jahrgang 1884. Beste Qualität, wird so lange Vorrat, per comptant bei Abnahme von mindestens 50 Liter

à 3 Frs. per Liter

franko Bahnhof Cham geliefert.

Adresse: A. Bossard, Cham.

Wer würde einem Aussteller einen

Hotel-Herd

welcher in Grösse nach Wunsch angefertigt würde, zu reduziertem

Gefl. Offerten sub Chiffre H. 410 R. an die Exped. d. Bl.

Haushälterin gesucht. Mit Eintritt auf Ende Januar wird eine tüchtige, nicht unter

Haushälterin für die Küche

gesucht. Dieselbe muss schon solche Stellen inne gehabt haben, prima Zeugnisse besitzen und ausser der deutschen, namentlich der italienischen oder der französischen Sprache mächtig sein. Offerten unter Chiffre H 407 R an die Exped. d. Bl

 Δ Diplôme de 1^{re} Classe à l'Exposition Culinaire, Zurich 1885. Médaille à l'Exposition d'Agriculture, Neuchâtel 1887.

GRANDE MEDAILLE D'ARGENT à l'Exposition Nationale, Zürich 1883.

VINS DE NEUCHATEL & CORTAILLOD ED. VIELLE

Propriétaire et Négociant

à Neuchâtel - Suisse MAISON A DIJON (Côte d'Or)

Entrepôt & Agence:

CHAMPAGNE PIPER HEIDSJECK Produits authentiques GRANDE CHARTREUSE

VINS DE BOURGOGNE

BEAUJOLAIS

Ancienne maison Vve JOSEPH FONTAGNY

Ed. Vielle & Cie

SUCCESSEURS

(Côte d'Or) DIJON (Côte d'Or)

~@#\@

Wegen Aufgabe des Deckenlagers offerire soweit Vorrath reicht: Garantirt rein wollene weisse Bettdecken, 150imes205 cm. à ${\bf Fr.\,10}{-}12$ franco. Musterdecke franco. J. Hallensleben, Luzern. 361 (Telephon.)

CORNAZ FRERES & CIE

LAUSANNE

VINS DU PAYS ET ETRANGERS

Specialité de VINS FINS VAUDOIS
Seuls concessionaires du vin d'Yvorne , Clos du rocher"

——> Midaille d'or à Sazio 1889. ——— 38



Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuclâtel 359
Médailles de 1º ordre aux Expositions.
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Kochlehrlingsstelle gesucht.

Für einen 16 jährigen kräftigen
Jüngling, deutsch und französisch
sprechend, wird in einem bessern
Hötel deutscher oder französischer
Schweiz aufs Frühjahr eine Stelle
als **Kochlehrling** gesucht.
Prima Referenzen zu Diensten.
Gefl. Offerten erbeten unter H 402 R
an d. Exp. dieses Blattes. [402

Für Hoteliers.

Ein junger Mann mit guten Zeug-nissen. welcher als **Kutsehner** und Gärtner gedient, sucht für kommende Saison passende Stelle Gefl. Offerten unter Chiffer H 389 R an die Exp. d. "Hotel-Revue". [389

Eine zuverlässige vorzüglich empfohlene

Telegraphistin,

die sich nebenbei auch für ander-weitige Bureauarbeiten verwenden liesse, sucht aufs Frühjahr Stelle in einem Hotel oder Kurort. Geft. Offerten Postfach W G Naefels. 1405

Speise- und Weinkarten in geschmackvoller Ausführung

liefert prompt und billig

Schweiz. Perlags-Druckerei, Basel.

Den Vereinsmitgliedern und Abonn "Hotel-Reture" sei bei Bedarf das Stellenver bureau des Schweizer Hotelier-Vereins hi Angelegentlichtste empfohlen. Basel, Sternengrase 23. Telegramm Hotelierverein Basel. Telephon No. 4



Hotel II. Ranges zu verkaufen

In einer Hauptstadt der deutschen Schweiz ist ein neu erbautes, gegenüber einem der verkehrsreichsten Bahnhöfe gelegenes Hotel (Jahresgeschäft) zu verkaufen. Dasselbe enthält 40 sehr gut möblierte Zimmer mit 52 Fremdenbetten. Im Parterre eine grosse Bierhalle.

Anzahlung 30 — 40,000 Fr. — Schriftliche Offerten unter Chiffre H. 400 R. an die Expedition der "Hotel-Revue" in Basel.

Offerten von Agenten verbeten.

Verpachtung

eines grossen Wirtschafts-Etablissements.

Die neu möblierten Wirtschaftsräumlichkeiten im

Gesellschaftshause Museum in Bern,

bestehend aus: grossem Café- und Bierlokal im Plainpied, Restaurant, Gesellschaftsräumen und grossem Concertsaal im I. Stock, Kegelbahnen im Souterain, schöner Wohnung u. geräumigen Dependenzen mit neuesten Installationen, werden hiemit auf 1. Mai 1894 zur Verpachtung

Kautionsfähige Reflektanten, welche bestehendes Wirtschafts-inventar (exclusive Mobiliar) übernehmen können, belieben sich an die Herren **F. läggi & Cie.** in Bern zu wenden.

(B 6534) 408 BERN, den 9. Januar 1894.

Die Verwaltung.

🎏 Kurhaus-Etablissement Interlaken. 🍣

Für kommende Saison werden nachfolgende Stellen zur Neubesetzung ausgeschrieben:

1 Concièrge mit Eintritt auf 15. April 4 Kellnerinnen, (Berner Tracht) mit Eintritt vom 15. April—15. Mai 1 Bier-Buffet-Dame mit Eintritt 1. Mai 1 Bier-Fax mit Eintritt 1. Mai

1 Billet-Controlleur mit Eintritt 1. Mai.
Zeugnis-Copieen nebst Photographie nimmt Herr Brunner zum el du Pont Interlaken entgegen. — Ohne ganz gute Zeugnisse Hôtel du Pont Interlaken entgegen. — Ohne gar und prima Referenzen unnütz sich zu melden.

B. Bohrmann Nachfolger

FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weissem Metall. Gegründet 1865. Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Garantie für langiährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch

Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln,

Messer,

Thee- und Café-Service,

PLATTEN.



Saucières, SOUPIÈRES,

Huiliers, Plateaux. Brodkörbe etc.

Ing. Augusto Stigler 🎥 Hydraulische Personen-Aufzüge 🎥





Hydraulische Warenaufzüge, Hydraulische Gepäckaufzüge, Speiseaufzüge,

Transmissionsaufzüge.

Geo. F. Ramel, Maschinen-Ingenieur,

Seefeld 41, ZÜRICH.

Prima Referenzen. Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis. System der Personenaufzüge für be-stehende und Neubauten. 278

Schweiz-England

OSTENDE-DOVER

Drei Abfahrten täglich. Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Seiden-Sammte und Plüsche

Frcs. 1. 90 per Meter

bis Frcs. 23.65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frcs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemuster etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.) (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 ver Seiden-Damaste vor Seiden-Foulards " Seiden-Bengalines " Seiden-Bengalines " Seiden-Bastkleider p.Robe", Seiden-Bastkleider p.Robe", Seiden-Mask.-Atlasse " Seiden-Muster umgehend. versch. Farben, Dessins etc.)
von Fres. 2.10–20.50
n, 1.50–6.55
n, 1.50–14.85
n, 2.20–11.60
n, 16.65–77.50
n, -65 4.85
n, 3.15–67.50 G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Babana-Cigarren-Import

MAX OETTINGER

Basel

ZÜRICH 76 Bahnhofstrasse 76 ST. LUDWIG

(Elsass)

Ein erstes Hotel der Schweiz

- sucht auf kommende Saison:

 1 Oberkellner, welcher mit feinem Restaurationsbetrieb betraut
- Etagegouvernante Küchenbeschliesserin

1 Kuchendeschiiesserin
1 Lingère
1 Oberglätterin
Ia. Offerten sofort erbeten sub Chiffre W23Z an die
Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich. 388



Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämmtliche Kellerei-Geräthe. 170 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.





gemästet, geschlachtet, trocken gerupft und ohne Därme, versende: Bratgänse und Hühner (Poulards) Fr. 7.—, Fettgänse Fr. 7.50; Enten u. Indians (Puten) Fr. 7.80 pr. 5 Kilo-Postkolli, packung- u. portofrei gegen Nachnahme.

E. Rittinger, Exportgeschäft, Werschetz (Ungarn).



Hydraulische und elektrische

Personenu. Waaren - Aufzüge

amerikanischer & engl. Systeme liefert

die Maschinenfabrik

ROBERT SCHINDLER Luzern.

Prima Referenzen über 98 Anlagen

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

(gegründet 1842)



Flaschenbier-Dépôt: CARL GOSSWEILER Burgerstrasse 15, LUZERN.

Das Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen, gegründet 18-nige Bier, auf dessem Güte, Reinheit und Schmackhaftigkeit elnzi r Weltruf des Pilsner Bieres beruht und sind die Interessenten gebe if die Schutzmarke zu achten und dieses Bier nicht mit andern Er

Für Hoteliers.

Ein 27 Jahre alter, deutsch und französisch sprechender u. korres-pondierender und mit der Buch-altung vertrauter Mann wünscht auf kommende Saison Stelle als

Hotel-Sekretär.

Offerten beliebe man an Herrn J. Kaufmann, Hotel de la Poste in Fleurier zu adressieren, wo-selbst auch gerne nähere Auskunft erteilt wird.

Carl Pfaltz, Basel

Spezialität: Südweine



Madeira Sherry Portwein Malaga

Marsala Capweine, Cognac

in grösster Auswahl. Versandt in Flaschen und Gebinden. zu billigsten Preisen.



UNADMUNUMENTE
ANFERTIGUNG ALLER ARBEITEN
IN Marmor, Granit & Syenit.
LOUIS WETHLI
BILDHAUER
ZELTWEG, ZÜRICH

SWISS CHAMPAGNE BOUVIER FRERES

NEUCHATEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.



Zu pachten gesucht

auf kommendes Frühjahr ein gut renommiertes Hotel oder grösseres

CAFE-RESTAURANT.

Kauf nicht ausgeschlossen. Sehr gute Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre H. 401 R. beliebe man an die Exped.

Hotel- und Restaurations-Herde 🎏

mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen

■ Back- und Bratapparate =

liefert als Spezialität die Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei Gebrüder Roeder, Darmstadt.

450 Arbeiter.

Tägliche Produktion 65 Kochherde.

Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis.



Bureau de Placement Central

de la Société Suisse des Hôteliers.

Emplois vacants:

On demande	Langues Li	eu Entrée
1 secrétaire 1 contrôleuse 1 contrôleuse 1 secrétaire-femme 2 secrétaire-femme 3 secrétaire-femme 4 secrétaire-femme 5 secrétaire-femme 6 secrétaire-volontaire 1 secrétaire-volontaire	Sui Sui Sui Sui Sui Sui	Mars

Personnel	Age		ngue s. angl.		Entrée
2 directeurs 2 concierges 2 concierges 1 secretaire-femme 1 secretaire-femme 1 I. aide de cuisine 3 I. aide de cuisine 1 I. aide de cuisine 1 I. aide de cuisine 1 I. fille de salle 1 I. fille de salle 1 sommelier volontaire 1 pricires d'étage 1 buffetière 2 apprentis cuisiniers 1 sommelier to sumelier et la sommelier et la cuisinier et la sommelier et la cuisinier et la sommelier et la cuisinier-volontaire 1 pâtissier	26—37 34—45 25 22 21 21 18—19 16 24 22 21—27 34 15—18 30 22 18 24))	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	:::::::::::::::::::::::::::::::::::::::	de suite ou en Avril de suite ou plus tard """"""""""""""""""""""""""""""""""""